



814.60 Rahmenkredite Technische Betriebe

Rahmenkredit 2015/2016 für Wasserleitungssanierungen

Antrag

Wir beantragen Ihnen, folgenden Beschluss zu fassen:

1. Für das Sanierungsprogramm der Wasserversorgung 2015/2016 wird zu Lasten der Baurechnung ein Rahmenkredit von CHF 5.8 Mio. erteilt.
 2. Dieser Beschluss untersteht gemäss Art. 8 Ziffer 6 lit. a der Gemeindeordnung dem fakultativen Referendum.
-

1 Ausgangslage

Seit drei Legislaturperioden werden die finanziellen Mittel für die Sanierung von Kanälen, Werkleitungen und Strassen nicht mehr über einzelne Objektkredite, sondern mittels Rahmenkrediten für mehrjährige Sanierungsprogramme mit je nach Infrastruktur differenzierten Sanierungszielen eingeholt. Diese Sanierungsprogramme sind darauf ausgerichtet, die Leistungsfähigkeit der städtischen Infrastrukturen und die Versorgungssicherheit zu erhalten. Sie rücken die Zielsetzung einer generationengerechten Substanzerhaltung in den Vordergrund.

Der vom Stadtparlament am 28. August 2012 beschlossene Rahmenkredit für die Wasserleitungssanierung für die Legislaturperiode 2013 – 2016 in der Höhe von CHF 11.5 Mio. ist nach der Hälfte der Zeit aufgebraucht. Aus diesem Grund wird ein zusätzlicher Rahmenkredit für die Wasserleitungssanierungen der nächsten zwei Jahre (2015 und 2016) beantragt.

2 Rückblick Rahmenkredit 2013 – 2016

Der Rahmenkredit IV (2013 – 2016) für den Bereich Wasserleitungssanierungen ist aufgebraucht, obwohl erst die Hälfte der Rahmenkreditperiode verstrichen ist. Beantragt wurde im



RK IV ein Kredit in der Höhe von CHF 11.5 Mio. Wie im Bereich Netz Elektrizität muss daher vorübergehend vom Prinzip der Legislatur-Rahmenkredite abgewichen werden.

Da die laufenden Projekte des aktuellen Rahmenkredits noch im Bau sind oder noch nicht begonnen wurden, sind noch keine Projekte abgerechnet. Aussagen darüber, wie stark das Sanierungsziel überschritten wurde und wie hoch die effektiven Kosten sein werden, sind daher noch nicht möglich. Hingegen ist der gesamte Rahmenkreditbetrag verpflichtet, so dass keine weiteren Projekte mehr freigegeben werden können. Ein zusätzlicher Rahmenkredit zur Überbrückung der kommenden zwei Jahre ist daher kreditrechtlich unabdingbar.

3 Rahmenkredit 2015/2016

Für die Jahre 2015 und 2016 wird basierend auf den Erfahrungen der letzten Jahre folgender Rahmenkredit beantragt:

Bereich	Rahmenkredit 2013/2016	Rahmenkredit 2015-2016
Wasserversorgung	11.5 Mio.	5.8 Mio.

Der Kreditkalkulation für die Wasserleitungen liegen die Erfahrungswerte der vergangenen Legislaturperioden (2001-2012) zugrunde:

- Die jährliche Erneuerungsrate bei der Wasserversorgung bleibt unverändert. Die kalkulatorischen Laufmeterkosten betragen netto (unter Ausklammerung der Beiträge der Gebäudeversicherungsanstalt von durchschnittlich 13 %) CHF 800. Dieser Ansatz wurde auch dem Rahmenkredit IV zugrunde gelegt.

Der Rahmenkredit 2015/2016 soll die zwei Jahre bis zum Ende der Legislaturperiode 2016 überbrücken. Anschliessend werden die Rahmenkredite wieder synchronisiert und auf die Legislaturperioden abgestimmt.

Der erhöhte Kreditbedarf in der laufenden Legislaturperiode ist auf verschiedene teilweise nicht vorhersehbare Ursachen zurückzuführen:

- Die Termine von diversen Leitungsbauten in der Wasserversorgung sind teilweise von anderen Werken fremdbestimmt. Dies gilt für Gebiete, welche durch die Fernwärme oder durch Telecom erschlossen werden (z.B. Schoren).
- Generell wurden die Rahmenkredite laufend nach unten korrigiert, um nicht unnötig Geld zu binden (RK I 13.5 Mio.; RK II 14.9 Mio.; RK III 12.2 Mio.; RK IV 11.5 Mio.),
- Der aussergewöhnlich milde Winter 2013/2014 ermöglichte die Ausführung von Sanierungsarbeiten auch während der Wintermonate. Üblicherweise sind im Winter während ein bis zwei Monaten keine Arbeiten möglich.



- Der Leitungsbau in der Stadt St.Gallen wird über den Rahmenkredit (normale Unterhaltstätigkeit, Kreditfreigabe durch den Stadtrat), über koordinierte RWSG-Projekte (Transportleitung der RWSG, Kreditfreigabe durch das Stadtparlament) und Grossprojekte (Gesamtsanierungen z.B. Marktplatz oder Bahnhofplatz, Kreditfreigabe durch das Stimmvolk) finanziert. In den vergangenen zwei Jahren sind nur sehr wenige grosse Projekte ausgelöst worden. Entsprechend wurden vermehrt Sanierungsabschnitte über den Rahmenkredit finanziert, zumal das Arbeitsvolumen im Jahresverlauf weitgehend konstant ist.
- Die internen Verrechnungsansätze sind in den letzten Jahren leicht angestiegen, insbesondere weil die Grabarbeiten teurer geworden sind (Vertragsunternehmer).

In den nächsten zwei Jahren stehen mehrere grosse Projekte an, wie die Sanierung der Transportleitungen in der Bahnhofstrasse oder in der Rorschacherstrasse, die noch im Herbst 2014 in Angriff genommen werden. Diese binden Realisierungskapazitäten, was zur Folge hat, dass weniger Rahmenkredit-Projekte zum Zuge kommen werden. Es kann daher von einer deutlichen Entspannung bei den Rahmenkreditanträgen ausgegangen werden. Ein „normaler“ Winter wird zudem automatisch zu einer reduzierten Bautätigkeit führen.

Die kalkulierten CHF 800 pro Laufmeter als Erfahrungswert aus dem letzten Rahmenkredit werden weiterhin als Basis herangezogen. Mit den angestrebten 1.4 % Netzsanierung, ausgehend von den 260 km Gesamtnetzlänge, ergibt dies eine Strecke von rund 7.2 km Leitungsbau innerhalb von zwei Jahren.

Aufgrund dieser Kalkulationsgrundlagen resultiert ein **Rahmenkreditbedarf 2015/2016 von CHF 5.8 Mio.**

4 Ausblick Rahmenkredit V (2017 – 2020)

Durch die starke Bautätigkeit in der letzten Zeit wird das Sanierungsziel von 1.4 % des gesamten Netzes pro Jahr etwas überschritten. Es ist davon auszugehen, dass in absehbarer Zukunft diese Sanierungsrate wieder tiefer sein wird, da Grossbaustellen zeit- und ressourcenintensiv sind, sodass weniger Kilometer pro Jahr gebaut werden können. Langfristig wird das Sanierungsziel eingehalten, was die Grundlage für eine einwandfrei funktionierende und wirtschaftliche Wasserversorgung ist.

Die bewährte Rahmenkreditdauer von vier Jahren wird wieder angestrebt. Für die Kostenermittlung des nächsten Rahmenkredits werden die Erkenntnisse der letzten Jahre berücksichtigt.



5 Würdigung

Die Erfahrungen mit dem Instrument Rahmenkredit sind anhaltend positiv. Das Entscheid- und Beschlussfassungsverfahren ist heute straff und einfach. Nachdem das Stadtparlament die Kredite erteilt hat, können Kreditfreigaben direkt und dank wöchentlichem Sitzungsrhythmus sehr rasch und flexibel beim Stadtrat beantragt werden.

Das für die Rahmenkredite entwickelte Controlling und Reporting im Rahmen des Geschäftsberichts liefert einen guten Gesamtüberblick über die Umsetzung der Sanierungsziele und die effektive Entwicklung der durchschnittlichen Laufmeterpreise. Diese Informationen, die als Entscheidungsgrundlagen für die Ermittlung des Finanzbedarfs für Sanierungen in der Folgeperiode dienen, wurden vor Einführung des Instruments Rahmenkredit lediglich in Teilbereichen erhoben und aufbereitet, weil der Fokus auf den Einzelobjekten lag.

Die Finanzierung über Rahmenkredite hat sich bewährt, hat den administrativen Aufwand wesentlich reduziert und soll weitergeführt werden.

Der Stadtpräsident:
Scheitlin

Der Stadtschreiber:
Linke

